



Samstag, 26. Juli 1975

Blatt 1884

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Simmeringer Hauptstraße: Zebrastreifen erneuern
(rosa) Jakob Reumann zum Gedenken
 Alsergrund: Mehr Bäume - mehr Grün

Kultur: 30.000 Schilling für zwei Wiener Galerien
(gelb)

Kommunal
international: Münchner Grundstückspreise sinken

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

simmeringer hauptstrasse: zebrastreifen erneuern

1 wien, 26.7. (rk) in einem von der simmeringer bezirksvertretung einstimmig beschlossenen antrag der oevp--fraktion wird die stadtverwaltung ersucht, im interesse der sicherheit aller verkehrsteilnehmer die zebrastreifen bei allen fussgaengeruebergaengen auf der simmeringer hauptstrasse zu erneuern, da diese bodenmarkierungen bereits stark abgenuetzt und nur sehr schwer zu erkennen sind. (am)

+++

k o m m u n a l :

=====

jakob reumann zum gedenken

2 wien, 26.7. (rk) am 29. juli jaehrt sich zum 50. mal der todestag von buergermeister jakob r e u m a n n .

reumann wurde am 31. dezember 1853 in wien als sohn eines arztes geboren. 1867 kam er als lehrling in eine meerschaumpfeifenfabrik und begann sich bereits waehrend seiner lehrzeit der arbeiterbewegung zuzuwenden. er war vor allem in der gewerkschaft der drechsler taetig, wo er obmann des gehilfenausschusses und redakteur des fachblattes war. spaeter wurde reumann der erste obmann des verbandes der genossenschaftskrankenkasse, der erste sekretaer der sozialdemokratischen partei und einer der ersten redakteure der damals noch als wochenzeitung erscheinenden arbeiter-zeitung.

1901 wurde reumann von den sozialdemokraten bei der reichsratswahl als kandidat aufgestellt, unterlag jedoch knapp. 1907 wurde er dann vom wahlkreis favoriten in den reichsrat entsandt. hier machte er durch seine antraege auf errichtung von gewerbegerichten, reform der unfallversicherung, verstaatlichung des kohlenbergbaues etc. von sich reden. bedeutsam ist vor allem auch reumann's taetigkeit als gemeinderat. er war zusammen mit schuhmeier der erste sozialdemokrat, der in den wiener gemeinderat gewaehlt wurde. 1900 im 10. bezirk gewaehlt, konnte er 1906 und 1912 sein mandat mit wachsender mehrheit behaupten. als 1906 sieben sozialdemokraten in den gemeinderat einzogen und sich ein klub der sozialdemokratischen konstituierte, wurde reumann dessen vorsitzender. unter seiner fuehrung kaempfte die sozialdemokratische gemeinderatsfraktion fuer die beseitigung des privilegienwahlrechtes und fuer die rechte der arbeiterschaft. am 12. juni 1917 wurde bei der erweiterung des stadtrates das erste mandat fuer einen sozialdemokraten an jakob reumann vergeben.

1918 konstituierte sich der provisorische gemeinderat und reumann wurde zum vizebuergermeister gewaehlt. nach den neuwahlen, die der sozialdemokratie eine grosse mehrheit brachten, erfolgte am 22. mai 1919 die wahl reumann's zum buergermeister der stadt

wien. in seiner antrittsrede erklarte er unter anderem: "als vertreter der arbeiterschaft, die jahrzehnte lang rechtlos und nur ein objekt der verwaltung war, bin ich zur fuehrung der geschaeft dieser stadt berufen worden." diese erklaerung bildet das motto seiner geschaeftsfuehrung bis zum jahre 1924, in dem er eine neuwahl zum buergermeister nicht mehr annahm. er wurde vom land wien als vertreter in den bundesrat entsandt und fuehrte dort den vorsitz. am 29. juli 1925 erlag jakob reumann auf der fahrt von villach nach wien einem schlaganfall. (may)

+++

k o m m u n a l :

=====

alsergrund: mehr baeume - mehr gruen

3 wien, 26.7. (rk) wie bezirksvorsteher karl s c h m i e d -
b a u e r bei einer bezirksvertretungssitzung ausfuehrte, wurden
heuer im rahmen der fruehjahrspflanzung des wiener stadtgartenamts
im 9. bezirk insgesamt 98 baeume, vorwiegend ahornbaeume, ferner
21 koniferen und 225 straeucher gepflanzt.

die bezirksvertretung beschloss ueberdies einstimmig einen von
der sozialistischen fraktion eingebrachten antrag, in dem die stadt
wien ersucht wird, auf dem vorgehsteig der salzergasse auf der seite
der geraden ordnungsnummern ab nummer 6, von der fechtergasse bis
zur reznicekgasse, eine baumreihe anzulegen.

bezirksvorsteher schmiedbauer ist der meinung, dass das
pflanzen von baeumen im abstand von etwa 14 metern gerade auf
diesem abschnitt der salzergasse - die autos parken dort auf dem
vorgehsteig - das stadtbild und die luftverhaeltnisse guenstig
beeinflussen wuerde. die vorhandene pkw-abstellflaeche bliebe ja
dabei erhalten. (am)

+++

26. juli 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1889

k u l t u r :

=====

30.000 schilling fuer zwei wiener galerien

4 wien, 26.7. (rk) 30.000 schilling erhielten die galerie am graben und die galerie auf der stubenbastel vom kulturamt der stadt wien. diese mittel wurden im rahmen der praemienaktion des kulturamtes fuer wiener kleingalerien im zweiten vierteljahr 1975 ausgeschuettet. (may)

+++

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

muenchner grundstueckspreise sinken

5 wien, 26.7. (rk) eigenen grund und boden koennen die muenchner nun billiger als frueher erwerben: die grundstueckspreise sind 1974 gegenueber dem vorjahr um 12,5 prozent zurueckgegangen und werden heuer voraussichtlich weiter sinken.

billiger wurden neben bauerwartungsland vor allem flaechen fuer den mehrgeschossigen wohnungsbau. aeltere anwesen, besonders solche aus der vorkriegszeit, wurden im vergangenen jahr bis zu 20 prozent unter dem sachwert verkauft. bei den neuerstellten eigentumswohnungen stiegen die preise allerdings von 2.034 mark auf 2.047 mark pro quadratmeter.

in muenchen wurden 1974 insgesamt 6.040 grundstuecksgeschaefte abgeschlossen. die grunderwerbungen haben einen gesamtumsatz von 1,18 milliarden mark - gegenueber 1973 ein rueckgang von fast 37 prozent - ergeben. (quelle: sueddeutsche zeitung) (hs)

+++